

## Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Bundesweit staatlich anerkannte Fortbildung für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte im Sinne der 5. BImSchV



### Termin

Di. 20.04.2027, 09:00 Uhr –  
Mi. 21.04.2027, 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

### Teilnahmegebühren

|                                                |                                                                                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsenz-Teilnahme</b>                       | 1.370,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.233,00 €*<br><b>Online-Teilnahme</b> |
| <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.233,00 €* | 1.370,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.233,00 €*                            |



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 10.08.2026, 03:47 Uhr

# Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Wir informieren Sie über das Immissionsschutzrecht - Systemüberblick, aktuelle Rechtsänderungen, Novellierungsvorhaben.

Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts - Folgen von verspäteter oder unvollständiger Umsetzung von Richtlinienrecht ergänzen den ersten Teil dieser Veranstaltung.

Die wichtigsten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden - Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der Änderungen der TA Luft im Zuge der Neufassung, insbesondere der emissionsbegrenzenden Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen werden Ihnen vermittelt.

Beschleunigte Abwicklung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren: Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden. Welche Möglichkeit hat der Antragsteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu realisieren. Erfahrungen aus laufenden Genehmigungsverfahren. Verhältnis zwischen Abfall- und Immissionsschutzrecht - Einbeziehung abfallrechtlicher Anforderungen in Genehmigungsbescheiden, die Neuregelung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG.

Weiterhin behandeln wir die folgenden Themen:

Anlagensicherheit - Störfallverordnung - Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV - Technische Regeln und Anlagensicherheit - EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland

Emissionsmessungen - Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Emissionsmesstechnik

Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse - Überblick über Messsysteme; neue Entwicklungen; Richt- und Grenzwerte; relevante Komponenten; EU-Regelungen zur Luftqualität

Die Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL) und die BVT-Schlussfolgerungen: Ziel, Inhalt, Stand und zukünftige Entwicklung

Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen - Neuere Entwicklungen und aktueller Stand: u.a. TA Lärm, Lärminderungspläne

Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen, Geruchsimmissions-Richtlinie, VDI-Richtlinien: Stand und Entwicklung

## Zum Thema

Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte sind im Sinne des § 9 (1) und (2) der 5. BImSchV verpflichtet regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Zur Fortbildung ist auch die Teilnahme an Lehrgängen im Sinne des § 7 Nr. 2 erforderlich. Die Fortbildungsmaßnahmen müssen auf Verlangen der Behörden nachgewiesen werden. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Umsetzung des Immissionsschutzrechtes.

## Zielsetzung

Mit der Veranstaltung werden Immissionsschutz-, Störfallbeauftragte und andere Fachleute in Industrie, Wirtschaft und Behörden, die sich mit Fragen des Immissionsschutzes befassen, über aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen informiert. Die Teilnehmer/innen sollen ferner durch zusätzlich zur Verfügung gestellte Hintergrundmaterialien in die Lage versetzt werden, sich über - in der Veranstaltung präsentierten Themen hinaus - im Eigenstudium vertieft mit einzelnen Fragen zu befassen.

## Programm

20.04.2027

---

09:00–09:30      Begrüßung und Einführung

---

09:30–11:30      Das Immissionsschutzrecht

**Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen**

- Systemüberblick, akute Rechtsänderungen, Novellierungsvorhaben
- 

11:45–12:45      Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts

**Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen**

- Folgen von verspäteter oder unvollständiger Umsetzung von Richtlinienrecht
- 

13:45–15:00      Die EU-Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL) und die BVT-Merkblätter

**Josefine Römer**

Umweltbundesamt Dessau

- Ziel, Inhalt, Stand und zukünftige Entwicklung
- 

15:15–16:15      TA Luft Neufassung: Die wichtigsten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden

- Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der geplanten
  - Änderungen der TA Luft im Zuge der Neufassung, insbesondere der
  - Emissionsbegrenzenden Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche
  - Umwelteinwirkungen
- 

16:15–17:30      Beschleunigte Abwicklung Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

**Dipl.-Ing. Matthias Wudtke**

Bezirksregierung Köln

- Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden?
  - Welche Möglichkeit hat der Antragssteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu realisieren?
  - Erfahrungen aus laufenden Genehmigungsverfahren
  - Verhältnis zwischen Abfall- und Immissionsschutzrecht
  - Einbeziehung abfallrechtlicher Anforderungen in Genehmigungsbescheiden, die
  - Neuregelung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG
  - KWK-Kosten-Nutzen-Vergleich-Verordnung
- 

21.04.2027

---

09:00–09:15      Rückblick auf den 1. Tag, offene Fragen

---

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:15–10:30 | <b>Anlagensicherheit</b><br><b>Dr.-Ing. Norbert Wiese</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Störfallverordnung</li><li>• Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV</li><li>• Technische Regeln zur Anlagensicherheit • EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland</li></ul>                                               |
| 10:45–12:15 | <b>Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse</b><br><b>Dr. Sabine Wurzler</b><br>Landesamt für Natur, Umwelt und<br><ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über Messsysteme</li><li>• Neue Entwicklungen</li><li>• Richt- und Grenzwerte</li><li>• Relevante Komponenten</li><li>• EU-Regelungen zur Luftqualität</li></ul> |
| 13:15–14:30 | <b>Emissionsmessungen</b><br><b>Lars Tetenborg</b><br>ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.<br><b>Andreas Herhammer</b><br>ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co. <ul style="list-style-type: none"><li>• Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Emissionsmesstechnik</li></ul>                                                           |
| 14:30–15:30 | <b>Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen</b><br><b>Kathrin Zurkowski</b><br>Landesamt für Natur, Umwelt und<br>Anhang 7 TA Luft (ehemals Geruchsimmissions-Richtlinie) • VDI-Richtlinien: aktueller Stand und neue Entwicklung                                                                                                            |
| 15:45–16:30 | <b>Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen</b><br><b>Dipl.-Ing. Matthias Brun</b><br>Amprion GmbH <ul style="list-style-type: none"><li>• Neuere Entwicklungen und aktueller Stand: u.a. TA Lärm, Lärminderungspläne</li></ul>                                                                                                                |

## Referenten



### **Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen**

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und

Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.  
Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen  
Großkommentars Landmann/Rohmer.

JR

### **Josefine Römer**

Umweltbundesamt Dessau

Umweltbundesamt, Dessau

09/2013-08/2014 Weltwärts-Projekt, Ökologischer Landbau am Botanischen Garten Durban

11/2017-12/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Aufbereitung, Deponietechnik  
und Geomechanik der Technischen Universität Clausthal

Seit 01/2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Umweltbundesamt im Fachgebiet III 2.1  
Schwerpunkten: Industrieemissionsrichtlinie; Nationale Koordinierungsstelle – zentrale  
Anlaufstelle für Industrie, Behörden und NGOs in Deutschland zur IE-Richtlinie und Sevilla-  
Prozess sowie Kontaktstelle auf EU-Ebene; Koordinierung der Umsetzung von BVT-  
Schlussfolgerungen ins untergesetzliches Regelwerk

DW

### **Dipl.-Ing. Matthias Wudtke**

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln, Dezernat Immissionsschutz, Aachen

Herr Wudtke absolvierte nach seinem Studium ein Referendariat bei der  
Gewerbeaufsicht der Landesverwaltung NRW mit dem Schwerpunkt Immissionsschutz.  
Herr Wudtke ist seit 1995 im Bereich der immissionsschutzrechtlichen  
Anlagengenehmigung tätig. Seit 2008 ist Herr Wudtke bei der Bezirksregierung Köln im  
Dezernat Immissionsschutz verantwortlich für Genehmigungsverfahren u. a. von  
Kraftwerken,  
Müllverbrennungsanlagen, Gießereien sowie Papierfabriken und ist Koordinator der  
Umweltrufbereitschaft

DW

### **Dr.-Ing. Norbert Wiese**

Essen

Dr. Norbert Wiese trat am 1.1.1991 in die Zentralstelle Störfall-Verordnung der damaligen  
Landesanstalt für Immissionsschutz des Landes NRW ein mit der Hauptaufgabe der  
Begutachtung von Sicherheitsanalysen/Sicherheitsberichten. Er war bis zum 31.12.2021 beim  
Land NRW im Bereich Anlagensicherheit tätig, zuletzt vom März 2013 bis 31.12.2021 als  
Fachbereichsleiter des Fachbereichs 75 „Umwelt-technik und Anlagensicherheit für  
Gefahrstofflagerung und -verladung“ beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz  
NRW.

Daneben war er u. a.

- Mitglied im Technischen Ausschuss für Anlagensicherheit (TAA, 2000 - 2005)
- Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS, 2005 - 2014)
- Vorsitzender des Ausschuss Seveso-Richtlinie der KAS (2006 - 2021)
- vom Bundesrat benannter Vertreter in Gremien der EU zur Anlagensicherheit (2005 - 2021)

- Mitglied im Bund/Länder-Arbeitskreis zur Erarbeitung einer TA Abstand (2016 - 2019)  
Seit 2022 bietet er Beratung und Vortragstätigkeiten in Fragen der Anlagensicherheit an, insbesondere zu den Themen Sicherheitsbericht und angemessene Sicherheitsabstände, und ist seit 12/2022 bei den Störfallexperten ([www.stoerfallexperten.de](http://www.stoerfallexperten.de)) aktiv. Seit Anfang 2025 nimmt er als Gast an den Sitzungen des KAS-AK zur Überarbeitung des Leitfadens KAS-18 teil.

DW

### **Dr. Sabine Wurzler**

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf

Ist promovierte Meteorologin mit langjähriger Erfahrung in der nationalen und internationalen Forschung. Seit 2003 ist sie am Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW (LANUV NRW) tätig und leitet dort den Fachbereich „Modellierung, Daten und Berichte zur Luftqualität“. Sie ist eine erfahrene Dozentin. Ihre Spezialgebiete sind der Transport, die Umwandlung und die Deposition von luftgetragenen Schad- und Spurenstoffen mit den Schwerpunkten Ausbreitungsrechnungen, Luftreinhalteplanung und Luftqualitätsüberwachung.

AH

### **Andreas Herhammer**

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach  
Erfahrung

01/1997 – 06/1997

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Max Planck Institut für Kohlenforschung

- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich heterogene katalytische Hydrierung  
07/1997–12/1998

Qualitätssicherung, Mineralquellen Hövelmann GmbH & Co. KG

- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung eines Lebensmittelbetriebs  
07/2001 – 09/2001

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Covance Laboratories GmbH

- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich präklinische Studien (Pharmazeutika)  
11/2001 – Heute

Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen
- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen
- Mitarbeiter der QM Abteilung / interner Auditor (DIN EN 17025)
- 2018 - 2020 Teamleiter
- seit 01/2021 Niederlassungsleiter des Hauptstandortes Mönchengladbach
- seit 12/2021 Prokura

Ausbildung

09/1993 - 01/1997

Ausbildung zum Chemielaboranten am Max Planck Institut für Kohlenforschung

08/1999 - 06/2001

Ausbildung zum staatl. gepr. Chemietechniker

08/2000 - 04/2001

Ausbildereignungsschein (Ausbildung der Ausbilder)

KZ

### **Kathrin Zurkowski**

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf  
Ausbildung/Studium



- 2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)
- 2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)  
Beruflicher Werdegang:
- 2018 bis heute: LANUV NRW  
Derzeitige Tätigkeit:
- 2018 bis heute:
  - Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
  - Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz

DB

### **Dipl.-Ing. Matthias Brun**

Amprion GmbH

Amprion GmbH, Dortmund

Nach dem Abschluss seines Studiums der Ver- und Entsorgungswirtschaft an der Fachhochschule Münster im Jahr 2003 und der daran angeschlossenen Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Bodenfiltration nahm er seine Tätigkeit als Projektleiter bei der Uppenkamp & Partner Sachverständige für Immissionsschutz GmbH auf. Die Tätigkeit umfasst die Unterstützung von Gewerbe- und Industriekunden bei BlmSchG- und Baugenehmigungsverfahren sowie von Städten und Kommunen im Rahmen von Bauleitplanverfahren. In diesem Zusammenhang bilden die Erstellung von Prognosen sowie die Durchführung von Schallemissions- und Immissionsmessungen die Schwerpunkte seiner Arbeit. Von 2012 bis 2023 leitete er als fachlich Verantwortlicher Leiter den Bereich Geräusche bei der Normec Uppenkamp GmbH. Seit 2023 ist er bei Amprion GmbH im Bereich Projektierung Stationsbau tätig.

LT

### **Lars Tetenborg**

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

08/2007 – 06/2008

Chemielaborant, Eurofins GfA GmbH

- Aufarbeitung und Analysen von Umweltproben im Lebensmittelbereich und Abgasproben einer §29b Messstelle  
06/2008–09/2018  
Eurofins GfA GmbH
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, sowie 17.BImSchV
- Messtechniker Immission
- Messtechniker Emission
- Projektleiter Emission und Funktionsprüfung Kalibrierung  
09/2018 – Heute  
Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen
- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen
- interner Auditor (DIN EN 17025)
- 2018 – 2025 Projektleiter

- 2025 – 2026 Projektkoordinator / Teamleiter

## Hinweise

Die Teilnehmer erhalten zu den Veranstaltungsunterlagen, umfangreiche zusätzliche Informationsmaterialien in elektronischer Form.

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten. Über die Teilnahme wird eine bundesweit staatlich anerkannte Bescheinigung ausgestellt. Der Lehrgang deckt den gesamten Bereich der geforderten Fortbildung ab.